

Nach einem Jahr ist alles neu in Merzkirchens Mitte

Kreisstraße 120 für den Verkehr freigegeben - Umfangreiche Tiefbauarbeiten

Ziemlich genau ein Jahr dauerte der Ausbau der Kreisstraße 120 in der Ortsmitte von Merzkirchen. „Wenn man heute die neue Straße mit der behindertengerechten Bushaltestelle sieht, glaubt man kaum, wie wild es hier letzten Winter ausgesehen hat“, schaut Ortsbürgermeister Peter Hemmerling zurück. Gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Dixius, dem Leiter des Landesbetriebes Mobilität Trier, Michael Bartnick, sowie Vertretern der Baufirma, der Straßenmeisterei, der Planer und der Verwaltungen war er der Einladung von Landrat Stefan Metzendorf zur offiziellen Verkehrsfreigabe gerne gefolgt.



Mit dem Wegräumen einer Barke wurde die Kreisstraße 120 in der Ortsmitte von Merzkirchen wieder offiziell für den Verkehr freigegeben.

„Für die Verbandsgemeinde und Merzkirchen ist der Ausbau der Kreisstraße 120 ein wichtiger Meilenstein. Denn man sieht es der neuen Straße nicht an: Das meiste ist hier im Boden passiert. Neue Wasser- und Abwasserleitungen, aber auch Telekommunikationsleitungen wurden verlegt“, so Landrat Metzendorf in seiner Ansprache. Er dankte den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Baumaßnahme und allen Beteiligten für die gelungene kommunale Gemeinschaftsaufgabe.

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell, Jürgen Dixius, unterstrich die Notwendigkeit solcher Baumaßnahmen. „Nicht nur diese Straße hatte den Ausbau dringend nötig. Auf dem Saargau gibt es leider noch viele Straßen, die grundlegend erneuert

werden müssen. „Diese haben wir uns erst kürzlich bei der jährlichen Kreisbegehung des Bauausschusses angesehen“, ergänzte Landrat Metzendorf. Das Kreisstraßenbauprogramm wird jährlich nach Dringlichkeit fortgeschrieben. „Allerdings sind die Planungskapazitäten und auch die finanziellen Mittel begrenzt“, so Metzendorf.

Ortsbürgermeister Peter Hemmerling dankt dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) und der Arbeitsgemeinschaft der Baufirmen Köhler-Clemens für die reibungslose Zusammenarbeit. Tatsächlich sei die Ortsmitte nun zu einem Schmuckstück geworden. Er warf aber auch einen Blick in die Zukunft. So plane man am Rande von Merzkirchen den Aufbau eines Mobilitäts-Hub für die Verbandsgemeinde als künftiger zentraler

Busbahnhof für die vielen Berufspendler nach Luxemburg, so Hemmerling.

Insgesamt 253 Meter lang ist der nun fertiggestellte Abschnitt der Kreisstraße 120 in Merzkirchen. Im nächsten Jahr ist unter anderem die Ortsdurchfahrt der K112/123 in Kelsen an der Reihe. Auch die K117 von der Landesgrenze Richtung Dittlingen ist in Planung. Bereits im Bau ist die K82 Fell Richtung Thomm und die K6 im Trierweilerer Gewerbegebiet. Rund vier bis fünf Millionen Euro gibt der Kreis jährlich für die Instandsetzung seiner Straßen aus.

Neben Straßen ist auch der Ausbau von Radwegen ein wichtiger Baustein in der Verkehrsplanung des Kreises.

Auch Finanzierung ist Gemeinschaftsaufgabe

Fast 1,3 Millionen Euro wurden in Merzkirchen verbaut. Auf den Kreis entfallen dabei rund 725.000 Euro (inklusive eines Landeszuschusses von 72 Prozent). Die Verbandsgemeindewerke investierten rund 470.000 Euro in Wasser, Abwasser und Internet. Die Ortsgemeinde trägt rund 80.000 Euro für die Gehwege.

Weiteres:

- Seite 2 | Wochen der Suchtprävention starten
- Seite 3 | Für mehr klimafreundliche Energie
- Seite 4 | Neuer Zug Regiolis vorgestellt
- Seite 5 | Vortrag zu Misteln und Streuobstbäumen
- Seite 6 | Tag der offenen Tür der Kreismusikschule
- Seite 4,6 | Bekanntmachung und Ausschreibung

Bildungsmesse BBS Hermeskeil lädt ein

Am kommenden Freitag stellen sich Unternehmen, Banken, Verwaltungen und weitere Einrichtungen ihre Ausbildungsmöglichkeiten in Hermeskeil vor. Die Veranstaltung, die bereits zum 13. Mal organisiert wird, findet in den Räumlichkeiten der kreiseigenen Geschwister-Scholl-Schule – BBS in Hermeskeil – statt.

Neben Ausbildungsplätzen im klassischen „Dualen System“, werden auch Duale Studiengänge angeboten. Ebenso wird die Möglichkeit bestehen, mit den Ausstellern direkt in Kontakt zu treten, um beispielsweise Praktikumsplätze zu organisieren.

Daneben wird die BBS in Hermeskeil ihre eigenen Bildungsgänge vorstellen. Hier ist ebenfalls die Palette der Möglichkeiten umfangreich.

Angesprochen sind alle Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Schulabschlüssen. Ganz gleich, ob Berufsreife oder Abitur – für jede:n wird etwas dabei sein. Aber auch die Eltern und alle weiteren Interessierten, die sich beruflich neu orientieren wollen, sind herzlich eingeladen.

Frauen in der Politik Jetzt für Veranstaltung anmelden

Noch immer sind Frauen in der Politik – auch auf kommunaler Ebene – unterrepräsentiert. Um sich über dieses Thema intensiv auszutauschen und Frauen für die Kommunalpolitik zu begeistern, laden die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Angelika Mohr, und der Land-Frauenverband Trier-Saarburg zu einer Veranstaltung „Frauen in die Politik – Fit für die Kommunalwahl“ ein. Das Treffen findet am 6. Oktober von 17 bis 20 Uhr in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg statt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle an der Politik interessierten Frauen sowie jene, die sich vorstellen können für die Kommunalwahl im nächsten Frühjahr zu kandidieren.

Um Anmeldung wird bis zum 29. September gebeten unter den Kontaktdaten gleichstellungsbeauftragte@trier-saarburg.de oder Tel. 0651-715253.

Große Freude bei 14 Absolvent:innen Kreiskrankenhaus Saarburg feiert Abgänger der Pflegefachschule

Die Krankenpflegeausbildung am Kreiskrankenhaus Saarburg blickt auf eine 60-jährige Tradition zurück. Auch in diesem Jahr konnten 14 frisch examinierte Absolvent:innen nach drei intensiven Ausbildungsjahren ihre Urkunde überreicht bekommen und für ihr erworbenes Wissen und die Leistungsbereitschaft unter den durch die Pandemie erschwerten Bedingungen gelobt werden.

In einer kleinen Feierstunde gratulierten Geschäftsführer Frank Litterst, Pflegedirektorin Irene Schuster, Stellvertretender Pflegedirektor Florian Bergmann, Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen, Ärztlicher Direktor Dr. Fadie El Odeh, Heimleiter Erich Schäffler, Betriebsratsvorsitzender Jörg Sponholz sowie die Schulleiterin Sabine Jung und die Lehrkräfte den Absolvent:innen.

„In den drei intensiven Ausbildungsjahren haben unsere Schüler:innen fundierte Kenntnisse erworben, um jetzt in

den Berufsalltag zu starten“, so Sabine Jung. „Besonders freuen wir uns, dass 13 der Absolvent:innen in einem Arbeitsverhältnis bei uns bleiben“, ergänzt Irene Schuster.

Auch Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen freut sich mit den Absolvent:innen und fügt hinzu: „Unsere Absolventen, die sich ganz bewusst für den Dienst am Menschen entschieden haben, erwartet eine sehr vielseitige und gleichermaßen bedeutsame Tätigkeit, für die ich ihnen alles Gute und Freude an der Arbeit wünsche.“ Wer sich für eine Ausbildung an der Pflegefachschule interessiert findet Informationen unter www.kh-saarburg.de

Die Absolvent:innen:

Yves-Marie Becker, Charlotte Blaha, Paula Brill, Lana Costa Martins, Nour Fahs, Vanessa Fritz, Chiara Gasper, Annika Himbert, Noah Reinert, Nicole Schaeffer, Meggie Tritz, Angela Trovato, Jan-Henrik Weritz und Charlott Zwirner.



Die Absolvent:innen der Pflegefachschule freuen sich über ihre Examensurkunde.

Wochen der Suchtprävention starten Vielfältiges Programm und Veranstaltungen ab Oktober

Die Wochen der Suchtprävention finden dieses Jahr vom 2. bis 13. Oktober statt. Die kostenlosen Angebote der Aktionswochen beinhalten Vorträge, Workshops für Schulklassen, Telefonsprechstunden, Fortbildungen für Fachkräfte, Gruppenangebote für Kinder und Familien sowie offene Sprechstunden.

Mit dem Gruppenangebot „ZwergRiesen“, welches am 18. Oktober beim Kinderschutzbund in Trier stattfindet, soll psychisch oder suchtblasteten Familien

geholfen werden. Ein ähnliches Treffen, welches sich jedoch konkret an die Kinder richtet ist der „MuTiger“. Die Veranstaltung findet am 20. Oktober im Sozialraumzentrum in Schweich statt.

Geplant wird die Aktionswoche durch die Regionalen Arbeitskreise Suchtprävention des Kreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier. Das vollständige Programm sowie die Anmeldedaten findet sich auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter www.trier-saarburg.de.

Für mehr regionale und klimafreundliche Energie

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreis und den Regionalwerken Trier-Saarburg

Die Regionalwerke Trier-Saarburg (RTS) haben eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis getroffen, um bei der Energieversorgung kreiseigener Gebäude zusammenzuarbeiten. Ziel der RTS ist es, erneuerbare Energieerzeugung in der Region voranzutreiben und diese zum größten Teil für die Versorgung der Flächen im Kreis zu verwenden. Mit der Kooperation zwischen dem Landkreis und der RTS werden die Weichen für eine klimaneutrale, energetische Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude gestellt.

„Die neue Vereinbarung ist nicht nur ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz“, sagt Landrat Stefan Metzendorf bei der Unterzeichnung des Vertrags. „Sie leistet auch einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag. Durch regional erzeugte Energie stabilisieren sich die Energiekosten, wodurch der Haushalt des Kreises entlastet wird.“

Innovative Projekte

„Wir haben bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass wir innovative, klimafreundliche Projekte auf kommunaler Ebene umsetzen können“, so Reinhard Müller, Vorstand der RTS. „Ich freue mich, dass wir die Zusammenarbeit mit dem Kreis jetzt weiter intensivieren können.“ Vorherige Projekte der RTS umfassten beispielsweise den Bau eines Solarparks



Geschäftsbereichsleiter Rolf Rauland, SWT-Vorstand Arndt Müller, Landrat Stefan Metzendorf und RTS-Vorstand Reinhard Müller (v.l.) nach der Unterzeichnung der Vereinbarung

und den Aufbau eines Glasfasernetzes im Industriepark Region Trier oder den Bau des Blockheizkraftwerks im Schulzentrum Schweich. Auch betreibt die RTS eine Vielzahl von Photovoltaikanlagen auf Dächern der Schulen des Kreises.

Neben dem Kreis sind die Stadtwerke Trier (SWT) zu 50 Prozent an den RTS beteiligt. SWT-Vorstand Arndt Müller betont: „Der kontinuierliche Ausbau von erneuerbaren Energie-Anlagen ist uns ein wichtiges Anliegen und wir sind froh mit den RTS einen Partner zu haben, der diese Vision teilt. Gemeinsam können wir

über kommunale Grenzen hinweg, neue Projekte realisieren und somit der Klimaneutralität näherkommen.“

Konkrete Ziele der Partner beinhalten unter anderem den Umbau der Wärmeerzeugung oder die Steigerung der Energieeffizienz der kreiseigenen Gebäude. Erhebliche Energiekosten können gespart werden, indem auf Technologien wie etwa LED umgerüstet wird. Ein weiteres wichtiges Thema ist die E-Mobilität. Die RTS möchte die Ladeinfrastruktur weiter ausbauen, damit im Kreis E-Fahrzeuge eingesetzt werden können.

Experimentelles Klangerlebnis in der Glockengießerei

Auftaktveranstaltung der Kreiskulturtag am kommenden Samstag / Umfangreiches Programm

Von Konzerten über Lesungen bis hin zu Tanz kommt jeder auf seinen Geschmack beim Programm der „Kulturtag“ des Kreises Trier-Saarburg. Das Auftaktkonzert „RaumKlangZeit - Alte Glocken und Neue Musik“ findet am 23. September (Samstag) um 17 Uhr in der Kulturgießerei Saarburg statt.

Die „Gesellschaft für aktuelle Klangkunst Trier“ zeigt ein speziell für die Glockengießerei konzipiertes Wandelkonzert mit Neuer Musik, das experimentell und interaktiv angelegt ist. Unterschiedliche Werke werden dramaturgisch mit fließenden Übergängen zwischen Installation, Performance und komponierten und zufälligen Klanggestalten zu einem Gesamt (Kunst-) Werk zusammengefügt.

Dabei wird aktuellem Muskschaffen mit drei Uraufführungen Raum gegeben. Dichte, ereignisreiche Stücke wechseln sich mit stillen Klängen ab. Ergänzt wird das Konzert durch Sprechakte auf der Grundlage einer Fragmentierung von Schillers Glocke. Der Solo-Sopran, das Klavier und der Chor bilden einen Kontrapunkt zu den massiven Klangballungen durch die Schlagwerke und Bläser sowie die Glocken. Landrat Stefan Metzendorf übernimmt die Schirmherrschaft über das Konzert.

Weiter im Programm der Kreiskulturtag geht es am 30. September um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Schweich. Dort präsentiert das Kölner Folk-Duo Mrs. Greenbird mit „Wie ein Phönix aus der

Asche“ ihren intimen Mix aus Singer-Songwriter, Country, Folk und Pop.

Über die „Kunst, Champagner zu trinken“ soll es am 7. Oktober um 20 Uhr in der Kulturgießerei Saarburg gehen. Die Schauspielerinnen Dana Golombek und Claudia Schmutzler stellen in einer 60-minütigen Lesung gemeinsam den Roman der bekannten belgischen Schriftstellerin Amélie Nothomb vor.

Unter dem Titel „Staub“ präsentiert der Musiker Ralf Schmidt, besser bekannt unter dem Künstlernamen IC Falkenberg, am 13. Oktober um 20 Uhr in der Kulturgießerei Saarburg die wichtigsten Songs seiner bisherigen Karriere.

Kreis-Nachrichten**Redaktion**

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
 Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
 Pressestelle
 Verantwortlich
 Thomas Müller, Martina Bosch
 Tel. 0651-715 -240 / -406
 Mail: presse@trier-saarburg.de

Amtliche Bekanntmachung

Der Jugendhilfeausschuss wurde zu einer öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung einberufen für

**Donnerstag, 05.10.2023, 17:00 Uhr
 in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung
 in Trier.**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bestellung einer Leiterin vom Jugendamt - Anhörung des Jugendhilfeausschusses
2. „Familienbildung im Netzwerk“ im Landkreis Trier-Saarburg
3. Information über die Kreisförderungen von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
4. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
5. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu den Baukosten der Tageseinrichtungen im LK Trier-Saarburg
6. Förderung von Maßnahmen aus dem Bereich der Förderungsrichtlinie „Dezentrale Jugendarbeit und Jugendpolitik“
7. Erhöhung der Förderung des SCHMIT-Z e.V. für das Projekt „Unterstützung der Beratungs- und Aufklärungsarbeit für LSBTI junge Menschen und Fachkräfte im Landkreis Trier-Saarburg“
8. Evaluation der Weiterentwicklung der Sozialpädagogischen Beratung an Grundschulen im Landkreis
9. Entwicklung einer „Eigenständigen Jugendpolitik“ im Landkreis Trier-Saarburg
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

11. Mitteilungen und Verschiedenes
 Trier, 18.09.2023, Kreisverwaltung Trier-Saarburg - Stefan Metzdorf, Landrat

Mehr grenzüberschreitende Mobilität Neuer Zug Regiolis vorgestellt / Ausbau der Verbindung Trier - Metz



Die Beteiligten, darunter Ministerpräsidentin Malu Dreyer (3.v.r.) und Landrat Stefan Metzdorf (4.v.l.), stellen den neuen Regiolis-Zug vor.

In Trier wurde der Prototyp des neuen grenzüberschreitend einsetzbaren Triebwagens, kurz Regiolis-TFR, präsentiert. Ministerpräsidentin Malu Dreyer nahm an der Veranstaltung ebenfalls in ihrer Funktion als Gipfelpräsidentin der Großregion teil.

Das neue Fahrzeug soll die Voraussetzung dafür schaffen, dass künftig eine regelmäßige Verbindung zwischen Trier, Thionville und Metz im Zweistunden-

takt möglich sein wird. Nach einem Übergangsfahrplan in den Jahren 2024/25, der derzeit geplant wird, soll der Zweistundentakt und dann – nach weiteren Umbauten in Thionville – eine stündliche Taktung folgen.

Malu Dreyer betonte neben der Bedeutung des neuen Zuges für die grenzüberschreitende Mobilität auch den Gewinn für den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit des Projektes.

Nachruf

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg trauert um

Gerhard Becker aus Wittlich

der plötzlich und unerwartet im Alter von 59 Jahren verstorben ist.

Seit 2007 war Gerhard Becker als anerkannter Finanzfachmann und Bilanzbuchhalter bei der Kreisverwaltung tätig, nachdem er zuvor unter anderem bei der Stadtverwaltung Wittlich und bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Berufserfahrung gesammelt hatte. Zuverlässig und gewissenhaft hatte er in der Verwaltung die wichtigen Aufgaben der Bilanzbuchhaltung und des Beteiligungsmanagements zu verantworten.

Viel zu früh wurde Gerhard Becker aus dem Leben herausgerissen. Mit ihm verliert die Kreisverwaltung einen allseits geschätzten, humorvollen, engagierten und stets hilfsbereiten Kollegen. Neben seinem Beruf hat er sich auch ehrenamtlich, unter anderem im Vorstand des Ruanda-Komitees Trier, engagiert.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Metzdorf,
Landrat

Wilhelm Steinbach
Vorsitzender des Personalrates

Misteln und Streuobstbäume – was kann man tun?

Zweiter Vortrag im Rahmen des Streuobstwiesenprojektes der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“

Rund 1300 Mistelarten gibt es weltweit – besonders problematisch ist die in der Region auf vielen Streuobstwiesen verbreitete Laubholzmistel. Im Rahmen einer Vortragsreihe des Streuobstwiesenprojektes der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“ konnten sich Interessierte über die Herkunft der Pflanze und Handlungsempfehlungen bei Mistelbefall informieren.

Dr. Anna Röske, zertifizierte Baumkontrolleurin und Baumpflegerin, ging in ihrer Präsentation zunächst auf die Merkmale einer Mistel ein. Diese nutzt die Wasserleitbahnen von Bäumen, um Wasser, Mineralstoffe und Stickstoff-Verbindungen zu entziehen. So kann die Mistel selbst weiterwachsen. Sie ist jedoch kein reiner Schmarotzer, da sie über ihre Blätter und Stiele gleichzeitig Photosynthese betreibt.

Grundsätzlich gilt: Ein schwacher Befall ist unkritisch für einen vitalen Baum. Ein starker und gesunder Baum ist auch in der Lage in den ersten beiden Jahren nach Auftreffen des Mistelsamens, diesen wieder abzustoßen. Verbreiten kann sich die Mistel ausschließlich durch die Hilfe von Vögeln, die die weißen Beeren der weiblichen Pflanze fressen und damit die Samen verteilen.

Doch worauf kann man achten, um einen Mistelbefall zu stoppen oder zu verhindern? Die Pflanzung von Mischkulturen senkt die Möglichkeit eines Befalls, da einige Obstbäume kaum befallen werden oder sogar resistent sind. Um die emp-



Referentin Dr. Anna Röske (Mitte) erklärte in ihrem Vortrag, was man gegen Mistelbefall an Obstbäumen tun kann.

fänglichen Bäume zu schützen, muss allerdings dem Mistelbefall auf der Fläche und in der näheren Umgebung Einhalt geboten werden.

Praktische Handlungsempfehlungen

Sind Bäume bereits sichtbar befallen, sollten die weiblichen Misteln, also jene, die Beeren tragen, aus allen Bäumen vor der Beerenreife entfernt werden. Wenn möglich, sollte die Mistel abgeschnitten werden. Hierzu müssen die Grundlagen der Baumpflege eingehalten werden. So sollte man sich an das Blattmassegesetz halten, und nur so viele Äste im Baum entfernen, wie dieser auch verträgt. Großwüchsige Misteln verdunkeln darunterliegende Baupartien. Bei einer Entfernung sollte dies beachtet werden, da die freigestellten Bereiche bei starker

Sonneneinstrahlung leicht Sonnenbrand auf der Rinde bekommen und absterben können (sog. Nekrosenbildung).

Insgesamt nutzten rund 70 Teilnehmende vor Ort und online den informativen Vortrag zu „Mistelmanagement für Streuobstbesitzer:innen“. Bei der anschließenden Diskussionsrunde beantwortete die Referentin Dr. Anne Röske zahlreiche Fragen. Die Teilnehmenden trugen mit eigenen Erfahrungen und Tipps ebenfalls bei.

Der nächste Vortrag der Veranstaltungsreihe des Streuobstwiesenprojektes wird voraussichtlich gegen Ende des Jahres stattfinden. Der Themenschwerpunkt wird auf den Eigenschaften und Nährstoffen des Bodens für Streuobstwiesen liegen.

Musikunterricht für die Kleinsten

Neue Kurse der KMS für Kinder ab drei Jahren

Die Kreismusikschule (KMS) bietet ab Oktober neue Kurse im Musikland und in der Musikalischen Früherziehung an. Das Musikland ist die Vorstufe der Musikalischen Früherziehung, in der Kinder ab drei Jahren auf spielerische Weise an Musik, Bewegung und Sprache herangeführt werden. Im Vordergrund steht die Freude an Musik.

Es werden Lieder aus verschiedenen Themenbereichen (Volkslieder, Jahreszeiten, Tierwelt, Gefühle usw.) erarbeitet. Diese werden mit elementaren

Rhythmusübungen, wie Trommeln und Klanghölzern begleitet. Die Musikalische Früherziehung ermöglicht es unter anderem Begabungen zu erkennen und zu fördern. Der Kurs eignet sich ganz besonders zur Vorbereitung auf einen möglichst folgenden Instrumentalunterricht.

Der Unterricht findet im Gymnasium Saarburg statt. Anmelden können sich Interessierte über auf der Homepage: www.kms-trier-saarburg.de. Für Fragen gibt die KMS unter 0651715-413 gerne Auskunft.

Picknickkonzert

Kreisjugendorchester lädt ein

Das Jugendorchester der Kreismusikschule lädt in Kooperation mit dem Kreismusikverband Trier-Saarburg sehr herzlich zu einem Herbstkonzert der besonderen Art ein. Am Sonntag, 24. September um 16 Uhr, präsentiert sich das Orchester unter der Leitung von Timo Mattes im Rahmen eines Picknickkonzerts im Park Monetau in Föhren. Vor Ort stehen Getränke und kleine Snacks zur Verfügung. Es wird zusätzlich auch Bänke als Sitzgelegenheit geben. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der angrenzenden Turnhalle statt.

Musik spielerisch erleben

„Tag der offenen Tür“ der Kreismusikschule im Gymnasium Saarburg / Unterrichtsangebot vorgestellt

Trotz des Wochenendes hatte das Gymnasium Saarburg letzten Samstag seine



Landkreis Trier-Saarburg

Kreis Musikschule

Tore für alle geöffnet. Den Grund dafür konnte man bereits am Klang der Instrumente von draußen hören: Es war „Tag der offenen Tür“ der Kreismusikschule.

Großes Instrumentangebot

Kinder und Erwachsene hatten die Möglichkeit, die große Bandbreite des Instrumentenangebots kennenzulernen und sich selbst auszuprobieren. In den Klassenräumen des Gymnasiums wurden unterschiedliche Instrumente, wie die Geige, Gitarre, Blockflöte, Harfe oder das Klavier von den Lehrerinnen und Lehrern vorgestellt. Unter fachlicher Anleitung konnten Musikbegeisterte erste Schritte wagen und auch zukünftige „Schnuppertermine“ vereinbaren.

Neben dem Informationsangebot stellten die Musiker:innen der Kreismusikschule ebenfalls ihr Können unter Beweis. Dabei wurden auch jene Kinder,



Annelie Kopp, Lehrerin der Kreismusikschule, erklärt den Kindern spielerisch die Geige und zeigt ihnen die richtige Haltung des Instruments.

die noch keine Berührungspunkte mit Instrumenten hatten, mit einbezogen, indem sie die Musiker:innen rhythmisch auf Klanghölzern begleiteten.

Annelie Kopp, Lehrerin der Kreismusikschule, integrierte in den Geigenunterricht ein Versteckspiel, um den Kindern das Instrument spielerisch näherzubringen. So wurde ein Kind ausgewählt, um einen Gegenstand im Raum zu suchen. Wie beim Topfschlagen spielten die

Musiker:innen lauter oder leiser, je nachdem wie nah das Kind am Versteck war. Diese sogenannte Suzuki-Methode soll Kinder schon früh und ohne Notenlesen an die Violine heranführen.

Weitere „offene Tage“ sind in der Zukunft an anderen Standorten im Kreis vorgesehen. Wer sich für das Angebot der Kreismusikschule interessiert, kann sich auf der Homepage www.kms-trier-saarburg.de für Kurse anmelden.



Marie Sophie Schwarz aus Klüsserath ist die neue Moselweinkönigin und wird ein Jahr lang die Winzerbetriebe und die Weinanbauregion Mosel repräsentieren. Sie löst damit Sarah Röhl ab, die aufgrund der Corona-Pandemie zwei Jahre lang die Krone tragen durfte. Kreisbeigeordneter Martin Alten (Mitte) gratulierte Marie Sophie Schwarz herzlich zu ihrem neuen Amt.

Foto: Trier-Luxemburg-Journal

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme/Leistung: **Erneuerung Kunstrasenbelag im Spielfeld des Wettkampfstadions am Stefan-Andres-Schulzentrums in Schweich**

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E19751449> kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf Angebotsfrist: 04.10.2023, 10:00 Uhr

Ende Bindefrist: 14.11.2023

Ausführungszeitraum: KW11 – KW22 2024

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie auf der Vergabepattform unter: <https://www.subreport.de/E19751449>

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
- Vergabestelle -